

Jugend Spricht



Ist Deutschland noch Herr der Lage?

Achtung, sie verlassen „Heimatland“. Dem Straßenverlauf in Richtung Schlepperboot folgen, nächster Halt, Paradies Europa. Da stellt sich doch die Frage, ob Deutschland und EU noch Herren der Lage sind. Seit nun mehr 3 Jahren gilt das Flüchtlingsproblem als Mutter aller Probleme. Merkels Flüchtlingspolitik schlägt mittlerweile nahezu jede Woche Schlagzeilen. Dunkelhäutiger schlägt in Essen auf Krankenschwester ein, 17-jähriger Libanese verletzt Polizistin schwer, Somalier sticht in Fulda wegen einer Zigarette auf einen Passanten ein, 43-jährige Münchnerin auf dem Heimweg von Asylant erstochen, Südländer zerschlägt 2 volle Schnapsflaschen auf den Schädeln eines brandenburgischen Ehepaares. Diese Kette zieht sich unerbittlich weiter. Das ist nur ein Bruchteil der Taten welche im Zeitraum vom 13.09. zum 15.09.2018 geschehen sind. Das „Highlight“ des letzten Monats waren die Vorkommnisse in Chemnitz. Ein Syrer und ein Iraker erstechen einen deutschen Bürger auf offener Straße. Für einige Deutsche

war diese Tat das Zünglein an der Waage und sie gingen auf die Straße, um ihren Unmut über Merkels Flüchtlingspolitik kund zu tun. Die Krönung folgte aber erst, als die Medien diese Demonstrationen als braunen Mob bezeichneten, nur weil 3-4 Idioten den H.-gruß demonstrierten. Ein ganzes Bundesland wurde von diesen „öffentlich rechtlichen Medien“ aufs schlimmste durch den Dreck gezogen und als Nazis bezeichnet. Ich kann doch nicht wegen ein paar Menschen ein komplettes Bundesland als dunkelste Ecke von Dunkeldeutschland verkaufen. Das ist pure Propaganda und Ablenkung von der eigentlichen Tat. Und wenn dann mal jemand wie Herr Maaßen (seit 2012 Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz) aus den höheren Reihen kommt, und die Fehlinformationen der Presse zurecht in Frage stellt, wird er prompt abgesägt, hauptsache er gibt Ruhe. Wenn Deutschland nicht bald wach wird, hat es sich in spätestens 30 Jahren selbst abgeschafft. **hnh**

Politik

Welt ohne Geld, der gläserne Mensch

Es ist egal, wo wir uns befinden, das Geld ist nicht mehr weg zu denken. Sei es die Tankstelle, das Fitnessstudio oder der Supermarkt. Wir selbst empfinden es mittlerweile als normal, dass wir im ständigen Austausch von Geld stehen. Doch dieser Austausch, wie wir ihn kennen, soll in den nächsten Jahren vollkommen abgeschafft werden. Das bargeldlose Zahlen ist bereits auf dem Vormarsch und hat die skandinavischen Staaten wie Dänemark, Norwegen oder Schweden kräftig ins Visier genommen. Allein für Dänemark ermittelten Forschungen der Lafferty Group, dass die Dänen durchschnittlich 12.947 Dollar pro Kopf im Jahr via Karte bezahlen. In einigen Jahren soll bei ihnen das Bargeld schon komplett abgeschafft sein. Eine Welt ohne Geld, ein Traum vieler mächtiger Personen. Aber warum denn die komplette Abschaffung von Bargeld?

Banken, Politiker sowie einflussreiche Ökonomen arbeiten schon lange an einer Welt, in der unsere Münzen und Scheine nur noch Ausstellungsstücke für Museen sind. Anbieter des bargeldlosen Verkehrs wie Banken und Unternehmen, wie z.B. Master, VISA-Card oder PayPal, haben hier besonders ihre Finger im Spiel. Uns normalen Bürgern bieten sie guten Service, Bequemlichkeit und Sicherheit für verbesserte Dienstleitungen an, aber auch die Entlarvung von Steuerbetrügnern wird uns garantiert. Doch was der wirkliche Grund ist, wissen die Wenigsten. Man muss bedenken, dass die Raummiete, der Strom, die Materialkosten als auch die Angestellten von dem Unternehmen bezahlt werden müssen, um das Bargeld zu

verwalten. Die Anbieter der Karten hingegen ziehen den Vorteil daraus, dass sie, wenn das Bargeld keinen Wert mehr hat, durch den Staat gezwungen sind, die Angebote anzunehmen, vergleichbar mit dem Motto „Friss oder Stirb!“. Somit ist auch die Bedeutung der Politiker in dem System klar definiert. Ebenso hingezogen fühlen sich auch die Online Unternehmen wie Google oder Amazon, da sie ebenso profitieren, wenn mehr Kunden ihre Plattformen nutzen.

Im Prinzip ist das bargeldlose Zahlen nur Schönfärberei des rein privatwirtschaftlichen Bezahlsystems. Die Banken haben die volle Macht über das ganze Geld aller Kunden. Niemand kann sich mehr sein Ersparnis unter Kopfkissen legen. Die Banken bekommen eine neue unvorstellbare Macht. Wenn sich die Online Dienstleister, die Anbieter des bargeldlosen Verkehrs und die großen Banken zusammen fusionieren, werden wir keine Privatsphäre mehr besitzen. Eine "Rund-um-die-Uhr-Überwachung" aller Menschen. Das Wort Freiheit wird es nicht mehr geben. Die Schlussfolgerung dieser Katastrophe ist „der gläserne Mensch“, dass wir nicht mehr über uns selbst bestimmen dürfen steht bereits fest. Wenn sich das Bargeld keine einflussreichen Befürworter erkämpft, und die Politiker, Finanziere und Konzernbosse weiterhin über Leichen gehen, damit sie weitere Nullen auf ihrem Konto haben, ist es für sie schön, doch man zweifelt dann daran, dass die Politiker so im Sinne des Volkes handeln. **mpk**



Sachsen - Ein sicheres Bundesland?

Deutschland befindet sich in einer Situation spürbarer Verunsicherung. Terror und Gewalt im In- und Ausland, zunehmende Kriminalität und überforderte Sicherheitsbehörden haben den Glauben an die Funktionsfähigkeit unseres Rechtsstaates stark beschädigt. Die Kontrolle des Staates im Inneren hat sich drastisch verschlechtert. Die Aufgabe der Politik muss es daher sein, für Wiederherstellung von Recht und Ordnung zu sorgen.

Auf den ersten Blick haben wir im Freistaat Sachsen eine Kriminalität auf konstanten Level vorzuweisen, allerdings mit ansteigender Tendenz. In unserem Freistaat wurden 2016 324.736 Straftaten registriert, 9.875 mehr als im Jahr davor. Wenn man aber hinter die Kulissen schaut, wird man nachdenklich. Die Kriminalität ist konstant, obwohl die Gewalttaten deutscher Bürger immer weiter abnehmen. Dies sind keine Verschwörungstheorien oder Volksverhetzungen sondern Fakten, dass von 2015 zu 2016 Asylbewerber in 3.628 von 8.252 Fällen straffällig geworden

sind. Das macht ein Anteil von 44% aus. Auch in anderen Statistiken wie Totschlag, Sexualdelikte, Körperverletzung oder Diebstahl sind ähnlich erschreckende Zahlen zu erkennen, besonders bei Jugendlichen und Heranwachsenden. Zudem muss man in Betracht ziehen, dass die Daten der Jahreswende 2015/16 nicht mehr dem neusten Stand entsprechen. Der Ausländeranteil in Sachsen entsprach damals nur 3,9%. 2017 lag er bereits auf 4,2 % und heute auf knapp 4,3%. Dabei berichte ich nur über registrierte Ausländer, von der illegalen Einwanderung ganz zu schweigen. Heute sehen wir, was Frau Merkel mit ihrer Flüchtlingspolitik bewirkt hat. Menschen die hierher kommen, haben genauso die Pflicht, sich an das Gesetz zu halten wie wir, da gelten keine Ausnahmen. Merkels „offene Grenzpolitik“ war einer ihrer größten Fehler, den sie immer noch nicht einsieht. Eine Grenze dient nicht zur Abschottung und Intoleranz gegenüber anderen Menschen, sondern zum Schutze deren, die einem wichtig sind. Oder lassen sie ihre Haustür beim Verlassen offen? **mpk**



Hat die Zeitumstellung noch eine Zukunft?

In diesem Artikel möchte ich ihnen zeigen, ob es für die Zeitumstellung noch eine Zukunft gibt, oder ob sie doch abgeschafft werden muss. Ein Vorteil der Sommerzeit sind längere Abende. So sind die Freizeitaktivitäten am Nachmittag und Abend länger bei Tageslicht sowie angenehmeren Außentemperaturen möglich. Abends kann es jedoch von Menschen die früher schlafen gehen müssen, als störend empfunden werden, da der natürliche Schlafrythmus gestört wird. Eine der offiziellen Begründungen für die Einführung der Sommerzeit war bereits zu Anfang des 21. Jahrhunderts die Einsparung von Energie. Dieses Argument erwies sich aber als falsch. Viele Nachteile der Zeitumstellung treffen die Natur, denn die innere Uhr der Tiere wird dadurch durcheinander gebracht.

Das beste Beispiel dafür ist die Kuh, denn wird eine Kuh plötzlich eine Stunde früher gemolken als sonst, gibt sie tagelang weniger Milch. Aber wie steht es eigentlich um die Zeitumstellung? EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker ist sich sicher, was passieren wird! Nach einer Umfrage zur Zeitumstellung haben sich 80% der Befragten für die Abschaffung entschieden. "Millionen haben geantwortet und sind der Auffassung, dass es so sein sollte, dass die Sommerzeit in Zukunft für alle Zeit gilt. So wird das auch kommen", sagte Juncker. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel sprach sich für die Abschaffung der Zeitumstellung aus. Damit wird die Zeitumstellung in Deutschland und Europa, wohl keine lange Zukunft mehr haben. **f**

Werbung für Krieg - Wenn unsere Bundeswehr unverschämt wird

Die Gamescom ist eine Videospielemesse, in der man sich die neuesten Produkte von großen Firmen ansehen und mit Entwicklern reden kann. Also ein Ort voller Unterhaltungsmedien für Leute, die sich mit solchen Medien beschäftigen. Ein Ort, wo Leute hingehen, um sich mit ihrem Lieblingsentwickler über ihre Spiele unterhalten zu können, sich mit Freunden zu treffen, um Spaß zu haben.

Und unsere Bundeswehr nutzt diesen Umstand schamlos aus, um möglichst so viele neue Rekruten anzuwerben wie nur möglich. Und das auf eine unverschämte Art und Weise.

Auf der Gamescom 2018 hingen Bundeswehr-Werbepлакate mit Aufschriften wie „Multiplayer at its best!“ oder „Mehr Open World geht nicht!“.

Multiplayerspiele (zu Deutsch: „Mehrspielerspiele“) sind Spiele, in denen Spieler miteinander oder gegeneinander für bestimmte Ziele arbeiten. Von Kriegsschauplätzen, Handel, Politik bis hin zu Städtebau ist in diesem Spielgenre alles vorhanden. Open World („offene Welt“) bedeutet in der Videospielewelt, dass man im Spiel keine einzelnen Level, sondern eine einzige, große Welt, etwa eine Insel, uneingeschränkt erkunden kann.

Welche Botschaft möchte die Bundeswehr damit vermitteln? Das echte Krieg dasselbe ist wie „Räuber und Gendarm“? Mehrspielerspiele stehen für eine Herausforderung, für Spaß mit Freunden nach Feierabend. Will man uns Spielern weiß machen, dass Krieg etwa spaßig ist?

So wirbt die Bundeswehr für junge Rekruten. Sie wirbt nicht für Krieg, für den Dienst und Schutz unserer Heimat, nein, sie wirbt mit Spaß und Abenteuern mit seinen Freunden.

Ein Sprecher der Bundeswehr sagte laut **heise online**, dass man mit diesen Werbepлакaten mit IT-affinen Menschen ins Gespräch kommen und ihnen berufliche Chancen beim Militär nahebringen wollte. Mit einem Bild, auf dem Soldaten neben einem Fahrzeugkonvoi marschieren inklusive Aufschrift „Multiplayer at its best!“ wollte unsere Bundeswehr also junge Computerenthusiasten anlocken. Das kann man getrost als geschmacklos bezeichnen.

Ist das deutsche Militär also schon so verzweifelt, dass es junge Gamer mit solchen Versprechungen anlocken muss? Das sollte uns allen zu denken geben. **dk**



Regionales

Was passiert mit Krauschwitz



Die sächsische Gemeinde Krauschwitz bei Bad Muskau steht vor einem heftigen Umbruch. Der aktuelle Zustand des Dorfes wird durch die Ruinen des Gebäudes mit der Aufschrift „Deutsches Haus“ sehr gut sichtbar. Mangelhafte Infrastruktur und eine zu geringe Sicherheit für Einwohner und Eigentum verschlimmern die Lage um ein weiteres. Die Gemeinde schreibt schon seit Jahren rote Zahlen, dagegen vorgegangen wird jedoch nicht. Eine Abwanderung junger Menschen scheint unausweichlich. Doch wie kann man gegensteuern? Die krauschwitzer Gemeindeleitung sieht einen Ausweg. Eine Gemeindeehe mit der Stadt Bad Muskau. Keine schlechte Idee, die Krauschwitz sogar

recht zügig wieder auf die Beine verhelfen könnte. Ein ähnlicher Vorschlag wurde bereits 2007 angebracht, allerdings ziemlich rasch wieder verworfen. Nun sind allerdings viele Bürger skeptisch, in welchem Tempo hier vorangeschritten wird. Schon im nächsten Jahr soll die Gemeindeehe über den Tisch sein. Viele vermuten die desolote finanzielle Lage hinter dem eiligen Voranschreiten. Doch letztendlich liegt es an den Bürgen von Krauschwitz und Bad Muskau, in einem Bürgerentscheid im kommenden Jahr zu entscheiden, was mit Krauschwitz geschehen soll. Eine Vereinigung bringt aber nicht nur Gutes für Krauschwitz, es könnten auch höhere Abgaben für die Einwohner anstehen. So sind zum Beispiel die Hebesätze der Grundsteuern A und B in Bad Muskau jeweils 70€ teurer. Eine um circa 60 € steigende Gewerbesteuer würde insbesondere die zahlreichen Handwerksbetriebe und Dienstleister treffen. Rein wirtschaftlich ist Krauschwitz mit Firmen wie Kreisel, Nadebor, Drogoin und der Keulahütte sowieso sehr gut bestückt. Außerdem würden der neuen Stadt viele anzugehende Projekte blühen, wie zum Beispiel die Rekonstruktion des Ärztehauses und des katastrophalen Friedhofeinganges von Krauschwitz-Ost, sowie den Bau einer möglichen Umgehungsstraße. Es bleibt daher abzuwarten, was im nächsten Jahr mit Krauschwitz passiert.

hmh

Veranstaltungen

Groß Düben rockt!



In einem kleinen schönen Dorf, nordöstlich von Sachsen, an der Grenze zu Brandenburg, fand das alljährliche spektakuläre Dorffest statt. Am 03.08.2018 starteten traditionell die Partygänger mit ihrer Rocknacht. Am Start

waren die Hannoveraner "Failed at Scoring". Ebenso eingeladen war eine weitere Liveband namens „Hazle the Nut“ frisch aus Würzburg. Am Samstag Nachmittag, bewiesen die Groß Dübener Männer ihr Können beim Fußballspielen in der Ackerfurchenliga. In der letzten Minute gewann der SV Groß Düben mit einem 2:1, ein voller Erfolg für den Verein des Jugendclubs. Um 15:30 wurden die Jüngsten mit einem magischen Programm verzaubert. Eine halbe Stunde später unterhielt der Karnevalsclub die Gäste. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Am Sonntag, dem letzten Tag des Dorffestes, zeigten wieder die Männer bei den "Sagar Woodsports" ihr Können. Mit Axt und Säge ging es von statten. Abschließend freuten sich die meisten auf den Gaudi-Wettbewerb und die After Show Party. Bei den Organisatoren hieß es, dass sie nächstes Jahr noch eine Schippe drauflegen wollen, denn dann feiert Groß Düben seinen 555 Geburtstag. mpk

Sport

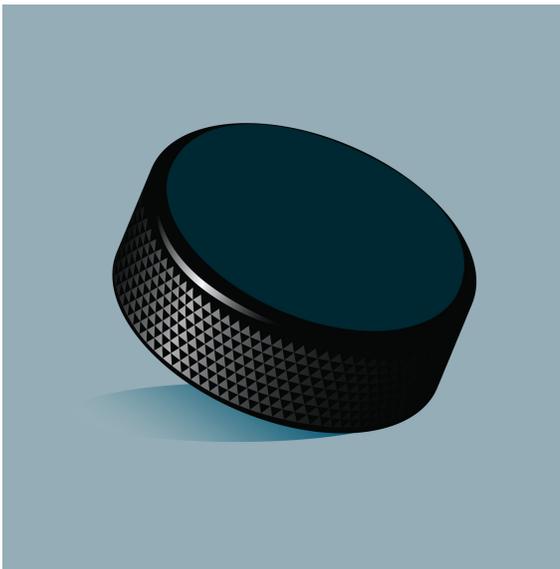
Unsere Ostclubs. Heute: Hallescher FC

Der Verein wurde im Jahr 1965 als Hallescher FC Chemie gegründet. In der DDR-Oberliga spielte Halle insgesamt 23 Saisons. Anfang der 70er Jahre erreichte man nach dem Wiederaufstieg den dritten Platz in der höchsten ostdeutschen Liga. Somit hatte man die Chance, sich in den Spielen gegen PSV Eindhoven für den UEFA-Pokal zu qualifizieren. Doch man scheiterte am holländischen Spitzenklub nur knapp. 1973/74 folgte eine weitere Saison in der zweitklassigen DDR-Liga. In den folgenden Jahren kämpfte der Club immer wieder gegen den Abstieg, was nur mäßig Erfolg hatte. Zur Wendezeit ging ein neuer Stern am anhaltischen Himmel auf, er trug den Namen Dariusz Wocz. Für Halle ein Jahrhunderttalent. Wocz führte den Verein in der letzten Oberliga-Saison auf den vierten Platz, was die Qualifikation für neu eingeführte gesamtdeutsche zweite Liga bedeutete. Den Abgang von Wocz in der Sommerpause 1991 zum VfL Bochum konnte der Verein allerdings nicht kompensieren, so stieg der Klub, welcher nach der Wende in Hallescher FC umbenannt



wurde, in den folgenden Jahren bis in die Verbandsliga ab. Zur Saison 2008/09 startete man in der Regionalliga Nord. In der Saison sicherte sich der Hallesche FC am letzten Spieltag den Aufstieg in die eingleisige dritte Liga. In der ersten Saison wurde man solider Zehnter. Zur aktuellen Saison verpflichtete man mit Torsten Ziegner, den langjährigen Trainer des Liga-Konkurrenten Zwickau. Mit neuen Spielern, Baxter, Bahn, Eisele, Mai oder Jopek ist das Team bestens gerüstet um eine gute Rolle in der dritten Liga zu spielen. **mp**

Eishockey: Block D kann wieder brennen!



Die letzte Saison endete für die Lausitzer Füchse in den Play-Downs. Viele Fans, besonders in „Tollwut“ Block D warteten sehnsüchtig auf den Saisonbeginn. Am 14.09.2018 war es dann wieder soweit: Der erste richtige Spieltag der DEL 2 begann für die Blau-Gelben. Und wie ging er aus? Im Heimspiel gegen Freiburg gewann Weißwasser stolz mit 5:4. Und auch am 16.09.2018 konnten sich die Füchse auswärts gegen Crimmitschau behaupten und verließen das Eis mit einem eindeutigen 4:1 Sieg. Ein gelungener Auftakt für diese Saison. Weißwasser glaubt sogar daran, es dieses Jahr in die Play-Offs zu schaffen. Ob sie damit Recht behalten? Eins steht jedoch fest: Egal wie diese Saison ausgeht, Block D und ganz Weißwasser steht fest hinter den Lausitzer Füchsen. **cs**

Bildung

Lehrstellen leer geblieben

In diesem Jahr haben 17.000 verschiedene Unternehmen keine Bewerbungen für ihre Ausbildungsplätze erhalten. Aber woran liegt das? Laut der Bundesagentur für Arbeit fanden in diesem Jahr 23.700 Bewerber keine Lehrstelle, im Jahr zuvor waren es 11.300. Das ist ein Anstieg von rund 10.000 Suchenden. Nun stellt sich die Frage, wieso so viele Ausbildungsplätze frei bleiben? Werden bestimmte Jobs

unbeliebt gemacht oder stellen Arbeitgeber zu hohe Anforderungen an die Lehrlinge? Eine langfristige Lösung für dieses Problem ist noch nicht in Aussicht, sollte aber schnellst möglich gefunden werden. Diese 17.000 leeren Ausbildungsstellen sollten als Zeichen dafür stehen, dass mehr Energie in unseren Ausbildungsmarkt investiert werden sollte. **mn**

Kultur

Filme in Oktober und November, für die es sich lohnt ins Kino zu gehen – hier!

„Johnny English – Man lebt nur dreimal“ – eine Komödie, die einen trotz FSK 6 auch noch im jugendlichen oder sogar erwachsenen Alter zum Lachen bringt. Unter der Regie von Neal Purvis entstand zusammen mit Schauspielern wie zum Beispiel Rowan Atkinson und Jake Lacy die Story um den englischen Agenten Johnny English (Rowan Atkinson), der auf einmal einen Cyberangriff stoppen muss. Das Schicksal sämtlicher Undercoveragenten liegt in seiner Hand. Er ist ihre letzte Hoffnung. Doch wie soll ausgerechnet er, der in der digitalen Welt, die nur aus Nullen und Einsen besteht, definitiv keinen Eins ist, helfen den Hacker zu stoppen?! Der

Film startet voraussichtlich am 18.10.2018 seinen Weg über die Leinwände. Ach, wie schön sind Weihnachtsfilme. Jedes Jahr die gleichen traditionellen Filme gucken, die einem warm ums Herz werden lassen. Wei zum Beispiel „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, der „Polar Express“ oder „Der Grinch“. Eben dieser startet am 29.11.2018 in unseren Kinos. Wie, der Film läuft doch schon lange im TV? Tja, und was sagen sie, wenn sie hören, dass die berühmteste Geschichte über den Hass auf Weihnachten jetzt in 3D durch unsere Kinos zieht?! Ein tolles vorzeitiges Geschenk an alle Weihnachtsliebhaber. **cs**



Soziales

Armut in Deutschland?

Deutschland ist definitiv kein armes Land. Und trotzdem gibt es hier in Sachsen mehr als genug Menschen, die am Existenzminimum leben.

Es ist alles andere als leicht, in Sachsen an einen halbwegs gut bezahlten Job zu kommen.

Also greifen hier nicht wenige Erwachsene zu Alkohol und anderen Drogen, in der Hoffnung, dadurch ihre Sorgen mildern zu können. Diese Erwachsenen bekommen möglicherweise Kinder, welche dann zwischen Alkohol und Gras aufwachsen müssen. Durch ein solches Umfeld können sie sich nicht auf ihre Bildung konzentrieren. Mit einem schlechten Abschluss brauchen sie sehr lange, um eine Ausbildungsstelle zu finden. Ohne richtige Perspektive suchen sie nach Jobs, finden aber keine. Ein Teufelskreis, aus dem sie schwerlich wieder rauskommen.

Weißwasser hat mittlerweile den Spitznamen „Assistadt“, um mal ein Beispiel nennen zu dürfen. Eine Stadt, nein, ein Loch, in dem mit Drogen gehandelt und Leben mit Alkohol

zerstört wird. Und das in Zahlen, die keiner sehen will. Das wirklich Schlimme ist, dass so gut wie jeder wegschaut.

Manche schieben diesen Umstand auf die Faulheit der Leute und auf Hartz 4. Wobei die meisten dieser am Rande der Existenz lebenden Leute, die ich kenne, arbeiten wollen, selbst Geld verdienen möchten. Aber welcher Arbeitgeber würde so einen Menschen einen bezahlten Arbeitsplatz geben. Nicht viele. Und wenn sie doch eine Arbeit kriegen, dann können sie damit grade so ihre Kosten decken. Traurig aber wahr.

Aber auf wen soll man die Schuld schieben? Auf die Regierung? Auf die Arbeitgeber?

Um das Problem zu lösen, müsste man neue Arbeitsplätze schaffen, Hilfsprogramme und Rettungspakete entwickeln. Aber Deutschland hilft eher Dritte-Welt-Ländern, als erstmal selbst richtig auf die Beine zu kommen.

Denken wir doch einmal so darüber nach. **dk**

Impressum

Jugend Spricht Nr.2
Oktober/November 2018

**Herausgeber**

Zeitungsgruppe Jugend Spricht

Dorfstraße 83

02959 Groß Düben

Telefon: 01632023099

E-Mail: jugend-zeitung@outlook.com

Redaktion: H. Heidrich

V.i.S.d.P.: Annegret Kuhnert

Layout: H. Heidrich

Auflage: 2.000

Einsendeschluss: 24.09.2018

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es wird keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen oder Fotos übernommen. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge sinngemäß zu kürzen. Jeglicher Nachdruck von Fotos, Zeichnungen und Artikeln, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers. Alle Artikel, die in dieser Zeitung erscheinen, sind auf dem Stand des Einsendeschlussdatums.

hmh: H. Heidrich; mpk: Max Paul Krautz; cs: Cäcilia Strauß; nf: Nick Frischke; fl: Falk Lensing; mp: Max Preuß

Sponsoren, Partner und Unterstützer:

Hier könnte auch ihr Firmenlogo stehen!
Bei Interesse melden sie sich unter unserer E-Mail:
jugend-zeitung@outlook.com

Mit Harz IV kann es so nicht weiter gehen. Wir müssen dafür sorgen, dass es wieder ausreichend gut bezahlte Arbeitsplätze gibt. Wir müssen dafür sorgen, Unternehmen finanziell zu entlasten, um sie attraktiver zu machen. Denn wenn wir fortan für das Nichts tun belohnt werden, ist es kein Wunder, wenn wir in einigen Jahren komplett konkurrenzunfähig sind. **mpk**

Wirtschaft**Deutschland, der starke Sozialstaat?**

Aktuell verzeichnet die Bundesagentur für Arbeit eine Arbeitslosenquote von 5,3%. Im Jahr 2005 waren 11,7% arbeitslos. Darauf ist die Bundesregierung stolz, doch was die wenigsten wissen ist, dass in den Nachrichten stets gelogen wird. Dort heißt es, dass wir uns irgendwo bei 2% befinden würden. Das liegt daran, dass Arbeitslose oft hinter Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen versteckt und in der „Offiziellen Quote“ nicht mit einbezogen werden. Ist man älter als 58 Jahre zählt man in der Rechnung automatisch nicht mehr dazu. Ebenso sind vorübergehend Erkrankte, die Monate ausfallen können, und Ein-Euro-Jobber nirgendwo verzeichnet.

Noch nie gab es so viele Obdachlose in Städten wie heute. Familien fürchten Existenznot, doch warum? Viele Eltern sind überfordert, arbeiten 12 Stunden am Tag und können sich trotz allem nur das Billigste leisten. Es ist normal, dass man in Deutschland bestraft wird, wenn man sich bemüht, weniger angesehene Berufe auszuüben. Reinigungskräfte, die einen körperlich sehr harten Beruf durchführen und 12 Stunden am Tag arbeiten, haben am Ende weniger Geld als Harz IV Empfänger zur Verfügung. Soziale Gerechtigkeit? Für mich gibt es den Begriff Sozialstaat in Deutschland nicht mehr. Bereits jeder dritte Schüler, den ich persönlich von Oberschulen kenne, lebt mit der Einstellung, "Noten sind mir doch egal, mit Arbeitslosengeld hab ich eh genau so viel wie jeder normale Handwerker." Dabei darf man diese Einstellung nicht an der Schuld der Schüler festnageln. Nein, die Rahmenbedingungen setzt der Staat.

Mittlerweile erhalten Menschen, die Harz IV beziehen, 416 Euro und im Monat und die Bundesregierung will diesen Betrag in Zukunft auch noch aufstocken. Alleine diese Gelder entsprechen circa einem Minijob. Man darf nicht vergessen das Harz IV Empfänger zudem auch noch Miete, Strom, Kleidung, Lebensmittel sowie Pflegeprodukte oder Telefonrechnungen bezahlt bekommen. Insgesamt kommt man damit auf eine Summe, die einem Normalverdiener entspricht.

Es ist schon armselig, dass man überhaupt für das Nichts tun bezahlt wird, mit Ausnahme es ist krankheitsbedingt. Falls eines Tages die Bundesagentur mit Berufsangeboten droht, werden diese so schlecht bezahlt, dass jeder mit Harz IV mehr „verdient“. Wenn jedoch Eltern eine ganze Familie ernähren müssen, wo Niedriglöhne und Kindergeld nicht mehr ausreichen, kann es passieren, dass man ganz schnell kein Dach mehr über dem Kopf hat.



Gefördert von EXFREISA
Spendenkonto:
DE28850501000232060851
Stichwort: "Jugend spricht"